

abend wieder nach Tachau gekommen sei und ist geschiden wan markgraff wan Maygssen, wan er wider hinter sich gerukt waz uber walt und herczüg Rumpolt auss der Slesia auch wider wentig waz worden, dan daz markgraff wan Meygssen so wil mit ym getaydingt hat und herczüg Rumpolt geschriben hat, das er wider in daz felt rüke, darauff markgraff wan Maygssen wartent ist. Die beiden Bischöfe (von Würzburg und Bamberg) hätten die Antwort diessseits des Waldes abwarten wollen und wären heut vor Tag über den Wald gerückt. Der Kurfürst habe auf Anfrage geantwortet, sie sollten zu ihm nach der Stadt (Tachau) ziehen und dort die Antwort des Markgrafen von Meißen und des Herzogs Rumpold abwarten; doch wollten sie den Kurfürsten um die Erlaubnis zur Heimkehr bitten. Geben òn suntag wor Symonis et Jude anno XXII^o. 10

222.

Birken, 1422 Okt. 27.

Hschr.: Or. Pap. StA Bamberg Hist. Kat. Nr. 353 Hussitenkrieg Fasz. 3. S. unt. Papierd. z. Verschl. aufgedr. Gedr.: Riedel II 3,430 (nach Abschr. wie Nr. 205). — Danach Palacky, Urk. Beitr. I 260.

Bischof Johann von Würzburg bittet den Kurfürsten Friedrich von Brandenburg, seinen Abzug zu entschuldigen und ihm mitzuteilen, was auf dem Tage zu Pilsen^{a)}, von dem er nichts Näheres wisse, verhandelt worden und sunderlich was der marggrafen von Missen antwort iczunt sey. — Geben zu der Birken am dinstag vor Symonis et Jude anno 1c. XXII^{uo}. 15

223.

Rochlitz, 1422 Okt. 29.

Hschr.: Or. Pap. StA Bamberg Hist. Kat. Nr. 353 Hussitenkrieg Fasz. 3. Zum Verschl. aufgedr. S. abgefallen. Gedr.: Riedel II 3,432 (nach Abschr. wie Nr. 205). — Danach Palacky, Urk. Beitr. I 262.

Die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. schreiben an Kurfürst Friedrich von Brandenburg, als unser beider und unsers vettern rethe nehest in Behemen zcu Luna gein den Wigleven uff eynem tage gewest sind, da manicherleye gehandelt haben, und bitten, da sie eine Zusammenkunft für notwendig hielten, ir wollet uff den mantag nach sente Mertins tage^{a)} nu nechst komen gein Plauwen gein uns uff tage komen —. Er soll den von Schwarzburg dazu bestellen, um die Angelegenheit, die uch — der Romische konig als umb der Voiteland zzwischen ym und uns bevolen hat^{b)}, uff denselbin tag gein Plauwen zu erledigen; sie bitten um schriftliche Antwort. Gegeben zcu Rochliez am dornstage nach Symonis et Jude under unserm secret. 20

Aufschrift wie Nr. 205.

224.

Freiberg, [1422] Okt. 31. 35

Hschr.: Or. Pap. StA Bamberg Hist. Kat. Nr. 353 Hussitenkrieg Fasz. 3. S. unt. Papierd. (XXI 5) z. Verschl. aufgedr. Gedr.: Riedel II 3,433 (nach Abschr. wie Nr. 205). — Danach Palacky, Urk. Beitr. I 263. — Auszz. Script. rer. Siles. VI 25. — Stadtbuch von Brüz 82. — UB Außig 93.

222. a) Über den Tag zu Pilsen vgl. v. Bezold I 117.

223. a) Nov. 16. b) Vgl. Nr. 201, 202, 203.